

Fraktion Vielfalt im Kreistag Darmstadt-Dieburg

Die Fraktion Vielfalt im Kreistag Darmstadt-Dieburg stellt die folgenden

Anfragen

zur

IT-Sicherheit

an die Verwaltung des Landkreises Darmstadt-Dieburg:

Vorbemerkung: Der Landkreis Darmstadt-Dieburg vertraut wie andere Gebietskörperschaften auf intensive digitale Mittel. Dies bringt viele Vorteile und der Landkreis stellt seine diesbezüglichen Aktivitäten auch gern heraus. Die Kehrseite des Einsatzes verstärkter Digitalisierung ist unter anderem eine hohe Störanfälligkeit, deren Ursachen oft in Hackerangriffen liegen. In Ludwigshafen beispielsweise war der Verwaltungsbetrieb im November 2025 nachhaltig gestört, womit diese Art der Digitalisierung auch bürgerunfreundlich mehr Nachteile als Vorteile brachte. Auch die IT des Landkreises Darmstadt-Dieburg war im vergangenen Jahr betroffen. Inzwischen gibt es sogar eine Webseite dazu: <https://kommunaler-notbetrieb.de/> Daraus geht hervor, daß täglich mit Stilllegungen von Verwaltungen gerechnet werden muß. Insoweit bestehen die folgenden Fragen, wobei den Anfragstellern klar ist, daß die Antworten zum Teil nicht immer pauschal erfolgen können, sondern auf den Einzelfall abzustimmen wären:

1. Kann die Verwaltung des Landkreises Darmstadt-Dieburg ausschließen, wieder Opfer eines Hackerangriffes zu werden?

Für den Fall, daß ein erfolgreicher Hackerangriff oder eine andere Störung des IT-Betriebes nicht ausgeschlossen werden kann:

2. Ist der Landkreis in der Lage, dann auch noch lebensnotwendige Einsätze etwa im Bereich der Katastrophenabwehr gleichermaßen umzusetzen wie ohne die Störung? Welche Einschränkungen gäbe es?

3. Ist der Landkreis in der Lage, dann auch noch einen ordnungsgemäßen und regelhaften Verwaltungsbetrieb aufrecht zu erhalten? Welche Einschränkungen gäbe es?

4. Ist der Landkreis in der Lage, dann auch noch ein regelhaftes bürgernahes Angebot anzubieten? Welche Ämter würden wie lange geschlossen?

5. Ist der Landkreis in der Lage, seinen Beschäftigten ausreichend Arbeit anzubieten oder würde es „Zwangsurlaub“ geben?

6. Welche Maßnahmen unternimmt der Landkreis, um Hackerangriffe oder andere Störungen nach Möglichkeit auszuschließen?

7. Welche Maßnahmen unternimmt der Landkreis, um die Beeinträchtigungen durch potentielle Störungen der eigenen IT-Infrastruktur möglichst gering zu halten?

Für eine kurzfristige Beantwortung danken wir vorab.

64367 Mühlthal, den 6. Januar 2026

Roland Hardt als Vorsitzender der Fraktion Vielfalt